

706-16472

Journalist n. unsectum. Ein Kuller R. Eigt  
13. Inf. Die, Dienstag 29. September.

Minor Habitat

Vitierung vom 29. Dezember.

Respektvoller M. L. Hrobeny.

Nach einem Briefe an das H.R. Justiz  
werden beiderseits Einverständigung des Akkri-  
schen Hofesbesitzeres bei dem Vollenbau der  
gemeinen Kaiser Franz Josef Justizmatten.  
Einigung im obigen Obereit bewilligt.

H. B. Dr. Dr. Hofmann beauftragt die Ent-  
 scheidungen der u. d. Pöfstellerei über die  
 Rechte der Familie hier betreffend  
 die Erbfolge zu den verstorbenen  
 Familien an der Pfarrkirche zu  
 Salzburg an der Pfarrkirche, zur fl.  
 Familie in 16. Bezirk, an der Pfarr-  
 kirche A. Elisabeth in 4. Bezirk u. an  
 der Pfarrkirche A. Brigitten in 20. Bezirk  
 zur Kirche zu nehmen. (Aug.)

Very incense brought in 200 lbs. <sup>100 lbs.</sup> <sup>100 lbs.</sup>  
 worth 5000 francs here at 200 francs.

~~Leich in Angelpflichten in Freyform~~  
~~gesellschaften~~

• Lunde der Negalfründe in eßig fauert,  
zugebauer Hefen, obneflant zu 1904  
bafte Hohlleitung wie in Apfelbinder  
der Porzellanplatten ausgekühlt.

Dem Mühsamsten mein Liebling  
meist der Winter ist das Handgegnen  
steht im 14. Bezirk und der ich die  
Bedingungen überlassen.

Der Thau "Geforge" für Krong.  
 fimmige wird der Universal und ein  
 Lebzimor der Kette Häufig Migrator.  
 nach 30 abot. Hm.

Ihr Kindergeräthe sind  
 heute mir zu gute gekommen  
 des Kindergeräths 16. Bz. Ophelienstr.  
 Nr. 51 ist es.

Hier in Littern.

Soeben ist das Antikaffee-Sachbuch von Paul

[illegible]

da es in demselben Jahre mit dem 1. April 1811, die fast  
die Hälfte der Bevölkerung von 110000 auf 55000  
ausgeworfen, bis zu dem 1. April 1812 ist ein noch stärkerer  
Abgang der Bevölkerung zu verzeichnen, so daß die  
Bevölkerung am 1. April 1812 nur noch 47000 betrug.  
Dieser Abgang der Bevölkerung ist auf die in dem  
Jahre 1811 eingetretene Hungersnot zurückzuführen.  
Die Hungersnot war die Folge der in dem Jahre 1810  
eingetretenen Hungersnot, die durch die in dem Jahre 1810  
eingetretene Hungersnot verursacht wurde.

Das Salz ist in Auflösung bei 100 Grad C. <sup>Temp.</sup>  
 New. II. Valerianenwurzel 50 gr. Labrum. Pfirsichzucker  
 ist eine kleine Menge gelblich. <sup>Ps.</sup> <sub>na ungesch.</sub>

ist in dem großen Saal gehalten worden.  
 Die Sitzung ist durch den Vorsitzenden  
 des Ausschusses, Herrn Dr. v. Loebe, eröffnet  
 worden. Der Vorsitzende hat die Sitzung  
 eröffnet und die Tagesordnung abgelesen.  
 Die Sitzung ist durch den Vorsitzenden  
 des Ausschusses, Herrn Dr. v. Loebe, beendet.  
 Die Sitzung ist durch den Vorsitzenden  
 des Ausschusses, Herrn Dr. v. Loebe, beendet.

Im Jahr 1901 zählte Wien 33.704 Jünger  
mit 398.833 Hofmännern. Letztere entfielen  
1.275.594 Hofmännern v. j. 536.228  
Jünger, 272.115 Arbeiter 93201 Doct.  
Jünger und 374050 Krieger. Auf gerichtl.  
Leben trage wurden 135.427 Hofmänn.  
gen und sonstige Kämmerleuten ge.  
Kündigl. in Pensionen in den Bezirken  
18610 und 20 waren zu Ende des  
Jahres mit Jünglingen in der Höhe  
von 1049.830. 1891 betrug.

22. Bevölkerung Rhine und für  
 Mitt. 1903 mit 1,761.931 Personen  
 berechn. Im Jahr 1901 wurden  
 10363 Personen geboren, 5017 Tod m. u.  
 5346 inf. geschl. im Alter  
 074 Personen gestorben. Es wurden 56133  
 Kinder, davon 17.555 einjährige  
 geboren. Davon sind 33502 Per-  
 sonen, zum 01.10. am Leben,  
 einjährige.

[illegible]

Im Jahr 1901 waren 27655 Hühner mit  
Fuggkallennüssen versehen, 59.53 aus,  
besten aus Salspöden.

Bei fast der halben Länge im alten  
20 Begriffe 2274 mit einer Länge  
von 835.100 Metern in einer Fläche  
von 12.041.006 Quadratmetern. fassen







Lieber Dr. Liegner aus., Unser Bürger-  
meister hat sein Wort gehalten, er  
hat alles mir für die Bürgerinnen getan,  
für die zu sorgen er sich als sein  
Pflicht angesehen hat. Aber unser  
Bürgermeister so gesundelt hätte,  
mir nicht anders es getan haben,  
denn mir er ein Nachbar, weil  
ich niemand gleich steht an  
Wissen u. an Arbeitskraft. So hat  
aber alles mir für sein Volk u.  
für sein Vaterland allein getan.  
So sprach während der Bürger-  
den freigegebenen Dankes u. über-  
mittelte ihm nunmehr das Bürger-  
kleid die besten Glückwünsche, in  
meinem Namen.

Lieber Dr. Liegner dankt herzlich  
freigegeben u. freigegeben, er habe den  
Wunsch meinen wollen, auch in Bürger-  
kleid die alte Witte, den Ausdruck des  
meinen Jutes festlich zu bezeugen, in  
zu Bürger. Wir können sagen, freigegeben  
er dann aus, dass das vorstehende  
Jute für unser Vaterland allein  
mit vorfallensmäßig glücklich  
gemacht ist. So sind in der Zeit,  
normalerweise große Schritte nach vor-  
wärts gemacht worden u. man  
auch nicht alles so in Erfüllung  
geht, wie mir es mit vorzugesetzt  
haben, so können wir doch das eine  
besichtigen, dass unser Vaterland  
dann an der Spitze vordere der  
öfter. Gemeinden steht u. dass  
wir das Programm unserer Partei  
erfüllt haben, dass das, was für  
das Volk dienen soll, auch durch  
das Volk verwirklicht werden muss.  
So haben wir immer den Vorgesetzten  
galtig zum größten Trummer-Unter-  
nehmen. Ich glaube, wir werden

es nicht zu brechen haben. Ich hoffe  
also in meinem Jute wird das  
Mein vorsehen freigegeben, mir  
mir es gar nicht vorzugesetzt  
haben. Ich hoffe freigegeben wird immer,  
auch das ein ich gefasst. Wir können  
mit das freigegeben haben, dass mir  
auch 2 Gebirge freigegeben u. mir ich  
hoffen will, Unveränderlich ich  
hoffen haben. Das eine Gebirge be-  
trifft die Freigegeben u. Freigegeben.  
Das was an Freigegeben in der Zeit ge-  
hoffen wird (Freigegeben Freigegeben),  
daran werden sich unsere Kinder  
u. Kinderkinder freuen u. sie  
werden ganz freigegeben werden, die  
mit vorzugesetzt in der Freigegeben  
so freigegeben gefasst hat. Freigegeben haben  
wir auch gefasst auf dem Gebirge

der Freigegeben. Auch in dieser Zeit,  
freigegeben werden wir an der Spitze  
aller Gemeinden. Aber nicht zu-  
künftige Freigegeben werden man,  
den, sie werden freigegeben, mir so  
es möglich gemacht ist, dass in so  
kurzer Zeit ein so vorzugesetzt, ein  
so gewingegessene Partei so freigegeben  
u. freigegeben willfreigegeben konnte,  
daran werden sie darauf können,  
dass der Jute der Freigegeben mit  
freigegeben hat, dass er die Freigegeben in  
mit freigegeben hat. So was es mög-  
lich, dass die Partei freigegeben freigegeben  
konnte mit freigegeben gefasst hat.  
Der Bürgermeister dankt während  
freigegeben freigegeben für die künftige  
Unterstützung, er gedankt der  
Freigegeben Bürgermeister, der  
Gemeinde, der Freigegeben, der  
allein freigegeben Freigegeben u. Freigegeben  
dankhaft. Freigegeben freigegeben der  
Bürgermeister drei Freigegeben aus.



Mögen wir alle, die wir hier vor  
sitzend sind, immer in Frieden und  
Einigkeit bleiben, in Frieden mit  
einander leben, damit wir ein  
so kräftiges Corps, ein  
so kräftiges Regiment  
gegenüber unseren Feinden sein.  
Mögen wir einig in aufstehen  
sein gegenüber unseren Gegnern  
in. gegenüber den Gegnern des  
christlichen Volkes, denn unsere Pa-  
tri ist die Patri des christlichen  
Volkes. Einige Christen haben  
noch außerhalb unserer Pforte,  
aber meistens solche, die noch nicht  
Christen sind, und deshalb  
keinen zu werden, die keinen Ge-  
richt haben, was wir sind in. was  
wir wollen. Mögen wir einig  
sein, damit das christliche Volk geduldet  
damit es an der Gerechtigkeit bleibe  
in. das die Gerechtigkeit nicht verliere.  
Mein zweiter Wunsch gilt unserer  
Vaterstadt Wien. Möge unsere liebe  
Vaterstadt immer glücklich sein,  
immer blühen in. wachsen in. gedeihen.  
Der dritte Wunsch bezieht sich auf  
unser Vaterland Österreich. Wichtig  
ist es uns das zu befehlen. In der  
ersten haben, die sich leben sollten  
widerstand gegenüber in. man wir  
nach andern zu blicken, so haben  
wir in unserer unsterblichen Waise  
jenseits der Leber unsere Vorfahren.  
Aber noch lebt in uns das Bewusstsein.  
sein, das unser Vaterland nicht zu  
Feinde geht. Mein dritter Wunsch  
ist: Möge unsere Vaterland sich  
wieder erheben, glücklich in. mächtig  
sein in. die Feinde wieder zu erobern,  
wo sie auf immer sind.

Der Bürgermeister wünschte zu

dem jedem einzelnen von uns  
familiäre und freundschaftliche Glück  
zum neuen Jahr in. pfloß mit dem  
Kopf: Unser christliches Volk in.  
unser Patri. unser Vaterland in.  
Aber in. unser Vaterland in.  
reife, leben fort in. dreimal fort!  
Die Versammlung darf in. befristet  
fortgesetzt werden.

Im Verlauf des Abends trug  
dann Hr. Franz Schreiner ein von  
ihm verfasstes sprachvolles Gedicht  
vor, Hr. Ruppel in. H. L. Trobay  
traf auf den Eingekleideten des  
Herrn Gemeindevorstandes, Logotheten  
Herrn Hellensteinen Hingel (Herrn,  
len) auf die vielfältigen Patri.  
Hr. Ruppel auf die städtischen Autor,  
in. davon in. Namen Magistratsdirektor  
Dr. Hirschauer wurde in. verlesen.  
Die städtischen Autor werden immer  
an der Seite des Gemeindevorstandes sein.  
in. wir bisher nichtig mitarbeiten  
zum Nutzen und zur Ehre unserer  
geliebten Vaterstadt.

P.T. Herr Kollege! Der Gesellschaft ist  
von Präsidenten des Komitees für den  
Fall der Stadt Wien beauftragt, die  
P.T. Herrn Kommunal-Redaktionen in  
Delegation eines Autors der  
Presse in der Bulletin zu veröffentlichen.  
Dieser war von Seite der Liberalen  
Herr Herr Redaktion Hirschfeld  
(N.W.P.) delegiert. Ich bitte um sofortige  
bekannt geben zu wollen, ob die Ge-  
sellschaft mit der Hirschfeld der Herr  
Hr. Hirschfeld einverstanden sind.  
Da bereits eine Sitzung des Bulletin  
in. Hirschfeld ist, damit die Sache,  
nachdem ich mir sehr schmerzlich  
bedauere bitte.

Joseph Ruppel

Rudolf Eigel